

## „Flüchtlinge im Armenhaus“

NORDERSTEDT (pu). Am Freitag, 16. April, um 18.30 Uhr kommen all diejenigen auf ihre Kosten, die ein historisches oder persönliches Interesse an der Geschichte der Ursprungsgemeinden Norderstedts und Schleswig-Holsteins haben. „Flüchtlinge im Armenhaus“ ist der Titel eines Vortrags von Dr. Marlen von Xylander, wissenschaftlicher Mitarbeiterin des Stadtmuseums Norderstedt, in der Stadtbücherei Norderstedt-Mitte, Rathausallee 50.

Im Oktober 1946 hielten sich knapp 2,6 Millionen Menschen in Schleswig-Holstein auf. Sehr viele von ihnen hatten der Krieg und seine unmittelbaren Folgen hierher verschlagen, auch auf das jetzige Stadtgebiet von Norderstedt. Im Land standen 100 Einheimischen 71 Flüchtlinge, Evakuierte oder Vertriebene gegenüber.

Von Xylander geht in ih-

rem Vortrag der Frage nach, wie in den ersten Nachkriegsjahren in Schleswig-Holstein die Situation für Flüchtlinge, Evakuierte, Vertriebene und Einheimische war. Ihre aus schriftlichen Quellen gewonnenen Erkenntnisse hat sie durch lebensgeschichtliche Interviews mit direkt Betroffenen ergänzt. Das alltägliche Erleben von Verlust, Benachteiligung und Neuanfang auf der Flüchtlingsseite findet sich ebenso wie die Bedrohung der traditionellen Lebensform durch neue, andere Nachbarn als latente Ängste in den Aussagen der Zeitzeugen wieder. Der Wille zur Integration in die schleswig-holsteinische Gesellschaft war bei den meisten Flüchtlingen, Evakuierten und Vertriebenen jedoch vorhanden.

Die Mithilfe der britischen Militärregierung, der deutschen Behörden und vor allem auch die Bereitschaft der

Einheimischen zur - wenn auch nicht immer freiwilligen - Aufnahme der Flüchtlinge führten zusammen mit dem schnell einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwung dazu, dass eine neue Gesellschaft von Einheimischen und Flüchtlingen entstehen konnte.

In den Interviews zeigte sich, dass die in dieser prägenden Zeit gemachten Erfahrungen - im Positiven wie im Negativen - noch heute in den Köpfen und Gefühlen der betroffenen Menschen sehr wirksam sind. Von Xylanders Forschungsergebnisse sind auch nachzulesen in ihrem gerade veröffentlichten gleichnamigen Buch.

Veranstalter sind die Stadtbücherei Norderstedt, das Stadtmuseum Norderstedt und die Buchhandlung am Rathaus, der Eintritt beträgt fünf Euro (keine Ermäßigung).